Was ist LINEDANCE? viagra wirkung viagra gegenanzeigen argaiv1517

Über den Ursprung von Linedance gibt es verschiedene Ansichten. Viele nehmen an, dass es seine Wurzeln im Folkloretanz hat. Als im 19. Jahrhundert die europäischen Einwanderer nach Nordamerika kamen, brachten sie ihre verschiedenartigen Volkstänze mit. Auf der beschwerlichen Fahrt mit den Planwagen durch das Land legten sie immer wieder einmal Rasttage ein, bei denen sie abends ihre Musik spielten und danach tanzten. Die Völker hatten natürlich unterschiedliche Tänze, die sich dann vermischten und zum heutigen Round- sowie Square-Dance entwickelten.

Die zweite Hälfte des vorletzten Jahrhunderts war die Zeit der Cowboys. Die Arbeit war hart, lebensgefährlich und schlecht bezahlt. Stundenlang saßen sie im Sattel, um auf die Rinderherden zu achten, sie zusammen zu halten oder auf andere Weideflächen zu treiben. Dabei waren sie den Naturgewalten meist schutzlos ausgeliefert. Eine Möglichkeit an zusätzliches Geld zu kommen, war "Roping and Rodeo" - Roping ist eine Geschicklichkeitsprobe - der Reiter versucht, in 30 Sekunden oder schneller, ein Kalb mit dem Lasso einzufangen. Auf diese Art und Weise Geld zu verdienen, war jedoch oft lebensgefährlich. Viele der Teilnehmer stürzten oder brachen sich die Knochen. Andere wiederum mussten es sogar mit dem Leben bezahlen, da das wütende Tier sie tödlich traf.

Eines hatten jedoch alle Cowboys gemeinsam. Sie wollten in ihrer knappen Freizeit Erholung und Gesellschaft, wobei der weibliche Teil äußerst dünn gesät war. So saßen sie am Lagerfeuer oder in ihren kargen Unterkünften beisammen, wo sie sich durch Musizieren, Gesang und Erzählungen, neben den noch zu tätigenden Arbeiten, den Abend gestalteten. Da Frauen "Mangelware" waren, tanzten die Männer zusammen. Später wurden dann die traditionellen Tänze der Einwanderer von ihnen übernommen und dem Country & Western-Stil angepasst. Diese Tänze sind gekennzeichnet durch einfache Schritte und "Country Flair", das die Kultur jener Zeit widerspiegelt. Die Tänze hatten immer eine bestimmte Schrittkombination, die von den Cowboys durch Showeinlagen, wie z.B. Drehungen, aufgelockert wurden. So entwickelte sich der heutige Linedance. Aber nicht nur Cowboys fand man unter den Tanzenden, sondern immer mehr Cowgirls. So konnten sich auch einige Paartänze entwickeln, wie z.B. "Scottish, Two Step, Wild Wild West oder Cotton Eye Joe". Auf diese Art und Weise die Freizeit zu gestalten, förderte gleichzeitig den Zusammenhalt in der Gemeinschaft.

Am Anfang des letzten Jahrhunderts wurde in den USA an den Schulen Folk Dancing in das Fach für Leibeserziehung aufgenommen. Auf diese Art erlernte eine Vielzahl von Jugendlichen

Country & Western-Dancing. Es wurde in vielen Bereichen gepflegt und dadurch populär. Die ersten gesicherten Aufzeichnungen über Linedance gibt es bereits aus den 50er Jahren. Ein besonders Highlight war die amerikanische TV-Sendung „American Bandstand“, die seit 1952 wöchentlich die neuesten Tänze unter dem Namen „Line Dance“ verbreitete, und kürzlich das 50-jährige Jubiläum feiern konnte. Einer der bekanntesten Tänze aus dieser Zeit ist „Elephant Walk“.

1978 löste der Film "Saturday Night Fever" eine Tanzwelle aus. 1980, als sich die Grenze zwischen Country und Pop zu verwischen begann, kam John Travolta mit dem Film "Urban Cowboy" heraus, der neuerlich eine Lawine ins Rollen brachte, diesmal mit der Mode, der Musik und den Tänzen im Western Stil. Jetzt stiegen die Medien darauf ein und förderten diesen Trend zusätzlich. 1993 gelang Linedance der weltweite Durchbruch mit dem Hit "Acky Breaky Heart".

Linedance ist eine eigenständige Tanzart. Man tanzt "in The Line", also in einer Linie, beziehungsweise bei vielen Tänzern in mehreren Reihen hintereinander. Diese Art zu tanzen, erfordert keinen Partner; die Gruppe ist der Partner. Dazu gibt es eine eigene Terminologie und spezielle Schrittmuster. Die Schrittfolgen werden zu einer bestimmten Anzahl von Takten getanzt und wiederholen sich regelmäßig, häufig mit einer oder mehreren Richtungsänderungen. Linedance eignet sich für jede Altersstufe. Die Hauptsache ist, man hat Freude am Tanzen und hört gern Country Music. Es finden aber auch immer mehr Popsongs Eingang in die Tanzschulen. Linedance ist heute ein auf der ganzen Welt verbreitetes Hobby, das immer mehr Anhänger findet. Während des ganzen Jahres trifft man sich in verschiedenen Ländern zu Wettkämpfen. Die Europameisterschaften werden in Holland ausgetragen, während die Weltmeisterschaften bislang in den USA durchgeführt wurden. Das Faszinierende an Linedance ist, dass alle Tänzerinnen und Tänzer eine gemeinsame Sprache sprechen und verstehen, nämlich Tanzen, Spaß haben und miteinander neue Tänze zu lernen.